



Brienzer Rothorn – Arnihaaggen – Höch Gumme – Wilerhorn – Brünigpass

● T3
🕒 04:25 h
↔ 12.4 km
↗ 415 m
↘ 1706 m
✓ Jul–Okt

Gratwanderung auf einem der spektakulärsten Höhenwege der Schweiz vom Brienzer Rothorn auf den Brünigpass mit sensationellem Bergpanorama und mit atemberaubenden Tiefblicken auf den Brienzersee! Die Wanderung führt via Eiseesattel, Arnihaaggen, Höch Gumme, Gibel, Tüfengrat und Wilerhorn.

Highlights ✓

- Gratwanderung mit fantastischem Panorama
- Einer der spektakulärsten Höhenwege der Schweiz
- Tipp: Im Bärghuis Schönbüel nächtigen
- Tipp: 1 Nacht vorher anreisen, Sonnenaufgang erleben auf dem Brienzer Rothorn
- Tipp: Mit der Dampfbahn auf's Brienzer Rothorn

Hinweise !

- Achtung: Variante Höch Gumme-Schönbüel ist anspruchsvolles & schwieriges Alpinwandern: T5-T6 !

Start	📍	Brienzer Rothorn 2287 m.ü.M.	
00:45 h	○	Eiseesattel 2026 m.ü.M.	
01:15 h	○	Arnihaaggen 2158 m.ü.M.	
01:30 h	○	Zwischenegg 2086 m.ü.M.	
01:45 h	○	Abzw. Höch Gumme 2158 m.ü.M.	
01:50 h	○	Gibel / Abzw. Rest. Schönbüel 2039 m.ü.M.	
02:05 h	○	Scheidegg 1900 m.ü.M.	
02:10 h	○	Tüfengrat 1858 m.ü.M.	
02:40 h	○	Wilerhorn 2005 m.ü.M.	
03:40 h	○	Wiler Vorsess 1395 m.ü.M.	
04:00 h	○	Schäri 1226 m.ü.M.	
Ziel	📍	Brünigpass 1007 m.ü.M.	



Wanderung online



Wanderroute Swisstopo

Wegbeschreibung

Startpunkt der Wanderung ist das **Brienzer Rothorn**. Erreichbar entweder mit der **Dampfzahnradbahn** von **Brienz** oder mit der **Luftseilbahn Sörenberg** im **Mariental**. Die Anfahrt mit der Dampfzahnradbahn ist natürlich um einiges spektakulärer. Die zwischen 1890 und 1892 erbaute Bahn war damals die höchste Bergbahn der Welt. Schon bald bekam sie aber Konkurrenz aus der nahen Umgebung. Die Bahn auf die Schnynige Platte nahm 1895 und die Jungfraubahn 1898 ihren Betrieb auf. Oben auf dem Brienzer Rothorn geniesst man bereits ein überwältigendes Panorama. Im **Bergrestaurant Rothorn Kulm** (+41 33 951 12 21) kann man sich nochmals ausgiebig stärken, bevor es los geht. Oder man reist schon einen Tag vorher an ins im Berghaus Rothorn Kulm und erlebt den Sonnenaufgang.

Von der Zahnradbahn-Bergstation folgt man dem **Wegweiser in Richtung Schönbüel** hinauf zur **Seilbahnstation**. Dann wandert man auf einem steinigen und steilen Bergweg hinunter zum **Eiseesattel** mit wunderbarem Blick auf den Eisee. Hier folgt der Gegenanstieg in Richtung des Gipfels Arnhaaggen, welchen man südlich umgeht. Der Weg ist steil und teilweise exponiert und mit Ketten gesichert. Gutes Schuhwerk sowie Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind zwingend erforderlich! Mit zunehmender Höhe wandert man dann auf einem Gratweg. Die Ausblicke auf den Eisee und den Brienzersee sind einfach überwältigend!

Oben angekommen geht es auf dem Gratweg wieder in Kehren abwärts auf den **Zwischenegggrat**. Die Gratwanderung führt von dort zunächst bergauf und dann südlich an den steilen Flanken (Vorsicht: Steinschlaggefahr!) des **Höch Gumme** auf einem fast ebenen Weg mit exponierten Stellen zu einem grossen Steinmannli. Von dort geht es weiter an den Flanken des Höch Gumme entlang zur **Wegablung Gibel**, ausgestattet mit einem Sitzplatz und einer Holzfigur. In rund 10 Minuten kann man hier zum **Berghaus Schönbüel** (+41 78 973 83 65) gelangen.

Die Höhenwanderung führt ab **Gibel** auf dem **Obwaldner Höhenweg** weiter abwärts über den **Grat Scheidegg** zum **Tüfengrat**, wo der Aufstieg auf das **Wilerhorn** beginnt. Oben angekommen hat man ein wunderbarer Tiefblick auf den Brienzersee und eine fantastische Aussicht auf das Wetterhorn, Mittelhorn, Rosenhorn, den Pilatus und den Brienzergrat und viele andere mehr.

Infos

Ausgangspunkt

Brienzer Rothorn – Bergstation
Dampfzahnradbahn / Seilbahn
(Verbindung nach Brienz und Sörenberg-Schönenboden)

Endpunkt

Brünig-Hasliberg – Bahnhof / Bushaltestelle

Unterkunft & Verpflegung

Berghaus Rothorn Kulm, +41 33 951 12 21,
brienz-rothorn-bahn.ch/berghaus/

Berghuis Schönbüel, +41 78 973 83 65,
berghaus-schoenbueel.ch

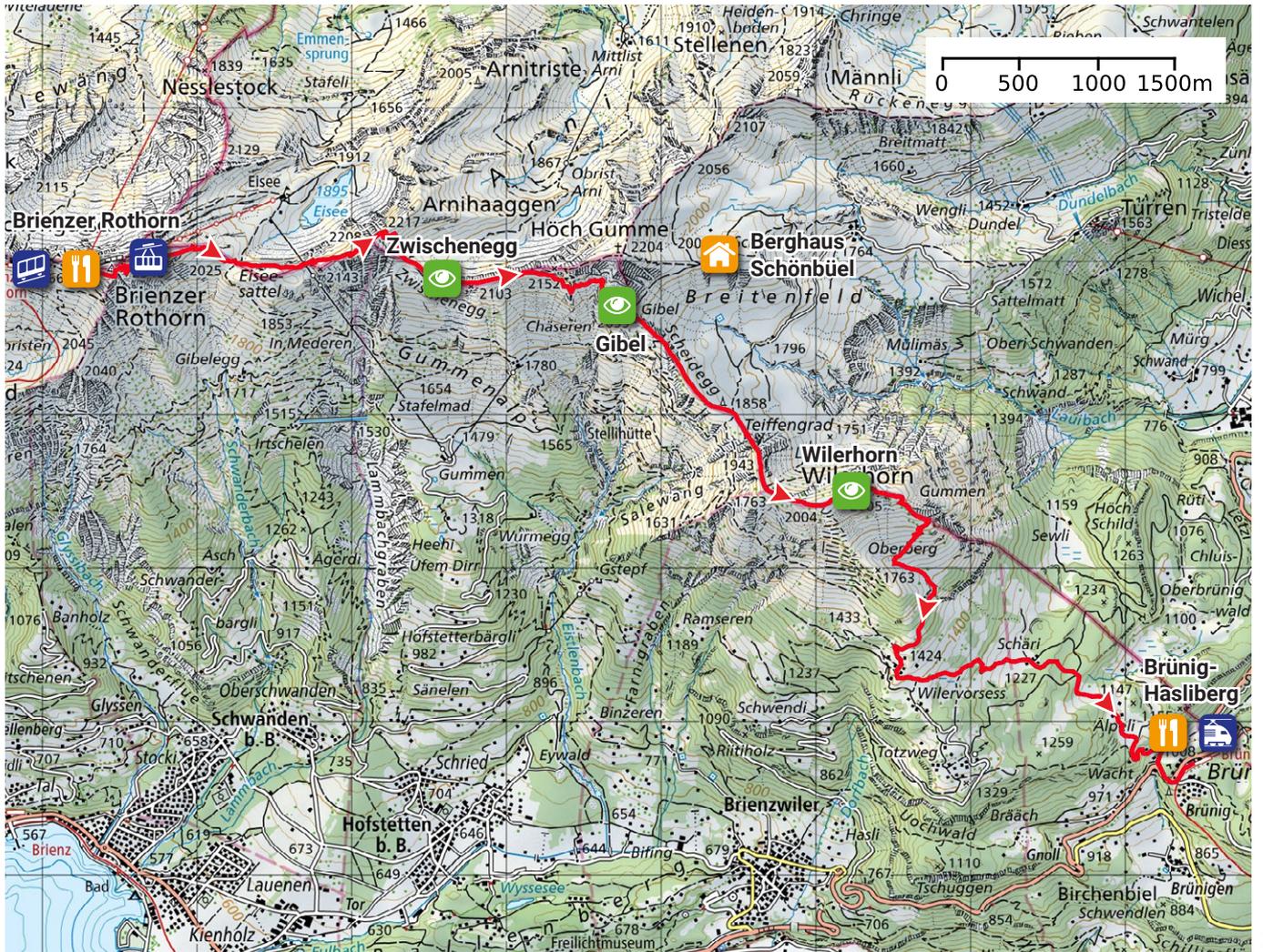
Nur Verpflegung

Restaurant Waldegg, Brünigpass 646, 3860 Brünig,
+41 33 971 11 33, bruenigpass.ch

Beim Wilerhorn verlässt man den Grat und geht über einen schmalen Steig in Serpentina südlich abwärts über **Oberberg, Wilder Vorsess, Schäri** zum **Brünnigpass** mit Zug- und Busverbindungen sowie Einkehrmöglichkeit.

Hinweis: Die Variante auf den Grat Höch Gumme – Schönbüel wird mit T5 bis T6 klassifiziert, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Konzentration sind Voraussetzung!

Brienzer Rothorn – Arnihaaggen – Höch Gumme – Wilerhorn – Brünigpass



Brienzer Rothorn 

 Brünigpass

